

In der jetzt neu erschienenen Ausgabe unserer Broschüre „Offene Kirchen“ haben wir Ihnen die Dorfkirche von Gortz vorgestellt und Sie um Unterstützung für die notwendigen Arbeiten zur Sicherung und Instandsetzung gebeten.

Bei vorbereitenden Maßnahmen zur Turmsanierung wurde kürzlich die Bekrönung abgenommen und die Turmkugel geöffnet. Zum Vorschein kam ein zwar arg beschädigtes, mit Mühen jedoch lesbares Dokument aus dem Jahr 1866, das interessante Aufschlüsse über die Baugeschichte des Gotteshauses bietet.

## IN AKUTER NOT

Unter dieser Rubrik bitten wir um

Ihre Spende für die  
Dorfkirche von Gortz

Ein neues Dokument  
für die alte Turmkugel  
soll künftig von  
erfolgreicher Sanierung künden

## Ein Schadensbericht von 1866, der heute leider wieder aktuell ist

Einige Auszüge aus dem aufschlussreichen Dokument (in Klammern Ergänzungen, wo der Originaltext durch Beschädigungen unvollständig ist):

*Im Namen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes!  
Amen!*

*(Die) wichtigsten kirchlichen Ereignisse seit dem Jahre 1833.*

*Im Jahre 1836 wurde die Kirche zu Gortz von Zimmermeister Stützel zu Hocken ausgebaut und die Eingangsporte an der Nordseite der Kirche errichtet. In demselben Jahre wurde die Orgel von dem Orgelbauer Hase neu (ge)baut und aufgestellt. Sie hat 330 rtr. gekostet und hiezu haben (bei)getragen:*

*Der Patron Hofmarschall v. Rochow 25 rtr.*

*Der Pastor Allendorf 15 rtr.*

*Jeder der 10 Bau(ern) 10 g. S. 100 g.*

*Jeder der 3 Kossäten 5 g. S. 15 g.*

*Der Rittergutsbesitzer Begl ... g.*

*Summe ... 52 rtr.*

*Außerdem veranstaltete der Pastor Allendorf, welcher besonders den Bau der Orgel beförderte, eine Hausmesse, zu der*

*auch noch jeder Altsitze 1 g. gab, das Übrige (wurde) aus der Kirchenkasse genommen ...*

*Auf Kosten der Kirchenkasse ist eine Kugel auf dem Thurme neu angebracht, hierfür jedoch hat Herr Hofmarschall von Rochow zu Stülpe den Betrag mit 12 rtr. bezahlt. Das ein Geschoß an der Kirchenmauer ist noch im gange, (der) Thurm neu abgeputzt worden.*

*Der dreieinige Gott wache in Gnaden über Kirche, Schule und Dorf, über patrona und Gemeine eben(so) Pastor und Lehrer, und gebe seinen reichen Segen über alle, besonders in himmlischen Zeiten durch unsern Herrn Jesum Christum.*

*In diesem Jahre, 1866, ist eine große Reparatur an dem Balken(gerüste) im Thurm vorgenommen durch Zimmermeister Stützel in Stülpe, da einige der (Sparren)balken im Thurmgeschoß verfault waren. Ebenso ist das Thurmdach, dessen Schindeln schon schlecht waren, mit Schieferstein gedeckt worden, an Kosten über 200 rtr., welche die Kirchenkasse bezahlt. Auch die Thurmuhr wird gründlich repariert.*

Heute – 137 Jahre später – ist eine Reparatur des Turmdaches wieder notwendig geworden. Der Schadensbericht klingt ähnlich wie damals. Ein Patron ist jedoch nicht mehr da und die Kirchenkasse ist leer.

Helfen Sie mit, dass zunächst einmal die dringenden Schäden behoben werden können, dass die Dorfkirche wieder zu einem Schmuckstück wird. Kirchengemeinde und Förderverein sind dabei auch auf Unterstützung von außen angewiesen. Sie wollen bald wieder einen Erfolgsbericht in der neuen Turmkugel hinterlegen. B. J.



EIN WAHRZEICHEN der Dorfkirche Gortz nördlich von Brandenburg/Havel ist das dreifach geschweifte Zelt Dach des Turms. Doch die Schieferdeckung hat große Löcher, die Balkenköpfe an der Decke des Schiffs müssen erneuert werden. Jetzt bemüht sich ein Förderverein, Mittel für die dringend nötigen Instandsetzungsarbeiten einzuwerben.

Foto: Janowski

Informationen erhalten Sie über:

Förderverein zur Erhaltung der Dorfkirche in Gortz e. V., p. A. Claudia Rose; Dorfstr. 27; 14778 Beetzseeheide/OT Gortz; Tel. (03 38 36) 4 05 91

Spendenkonto:

Förderkreis Alte Kirchen Berlin-Brandenburg e. V. Kto.-Nr. 5199 767 005 BLZ 100 900 00 bei der Berliner Volksbank Kennwort: Gortz

Für Spendenbescheinigungen bitte Name und Anschrift angeben.